

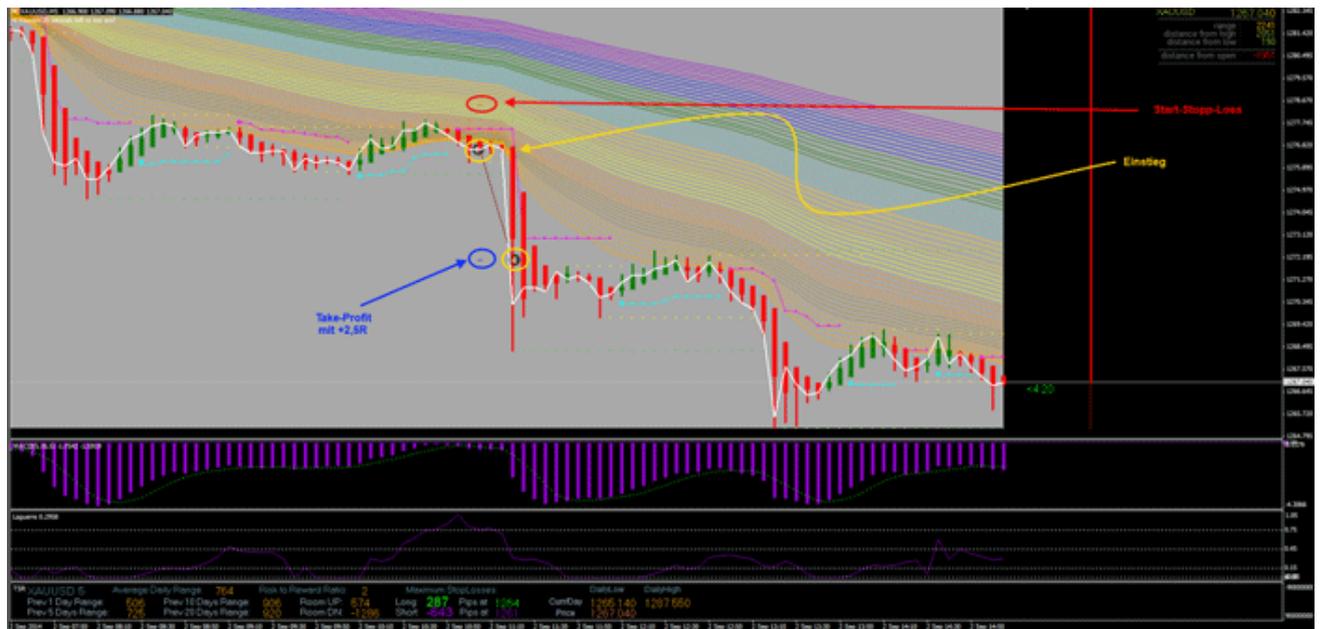
Gold verliert mehr als 1,7% - was für ein Trauerspiel

03.09.2014 | [Christian Kämmerer](#)

Bereits zur Mitte des letzten Monats wurde hier an dieser Stelle auf den Goldpreis eingegangen. Am 15. August - zur entsprechenden Analyse einfach [hier](#) klicken - und einem Tag starker Intraday-Abgaben wurde insbesondere die Saisonalität genauer unter die Lupe genommen. Die damaligen Rahmendaten waren bis heute, trotz fehlendem Aufwärtssimpuls, unverändert. Aufgrund der aktuellen Schwäche muss man jedoch durchaus zur Vorsicht aufrufen.

Die damals angedachte Long-Order im Guidants-FX-Live-Stream im Sinne der Saisonalität blieb daher auch bislang aus und die pure Beobachtung stand vielmehr auf der Tagesordnung. Zu Recht wie man bisher sieht und so bleibt Gold trotz trauriger Entwicklung für alle Goldbugs ein durchaus interessantes Underlying.

Denn auch heute konnte man im Trendsinne der fallenden Tendenz Short-Trades im Intraday-Handel abspulen, wie dies immer mal wieder auch im o.a. Stream aus dem Trading-Alltag dargestellt wird. So ließ sich nämlich auch heute wieder bei überschaubarem Risiko von 1R auf den Trading-Account ein Gewinn von +2,5R realisieren. Beispielgebend dazu heute ein Trade-Pic nach dem Rainbow-Ansätzen im Intraday-Verlauf des 5-Minutencharts.



M5-Chart - Created Using MT4-JFD-Brokers

Doch fern dieser Intraday-Aktivitäten wollen wir uns nunmehr auch die technische und saisonale Tendenz vom Goldpreis auf größeren Zeitebenen betrachten. Der nachfolgende Wochenchart verdeutlicht dabei zunächst die aktuelle Relevanz der unteren Trendlinie des symmetrischen Dreiecks. Noch ist die Woche zwar nicht vorbei und eine "Rettung" möglich, doch stimmt das erst heute und frisch markierte Mehrwochentief in jedem Fall bedenklich. Unterhalb von 1.280,00 USD bleiben daher - entgegen der Saisonalität - weiter fallende Preise möglich. Ein Wochenschlussstand unter 1.263,00 USD wäre hierbei als klares Verkaufssignal anzusehen.



Weekly Chart - Created Using MT4-JFD-Brokers & ForexBull

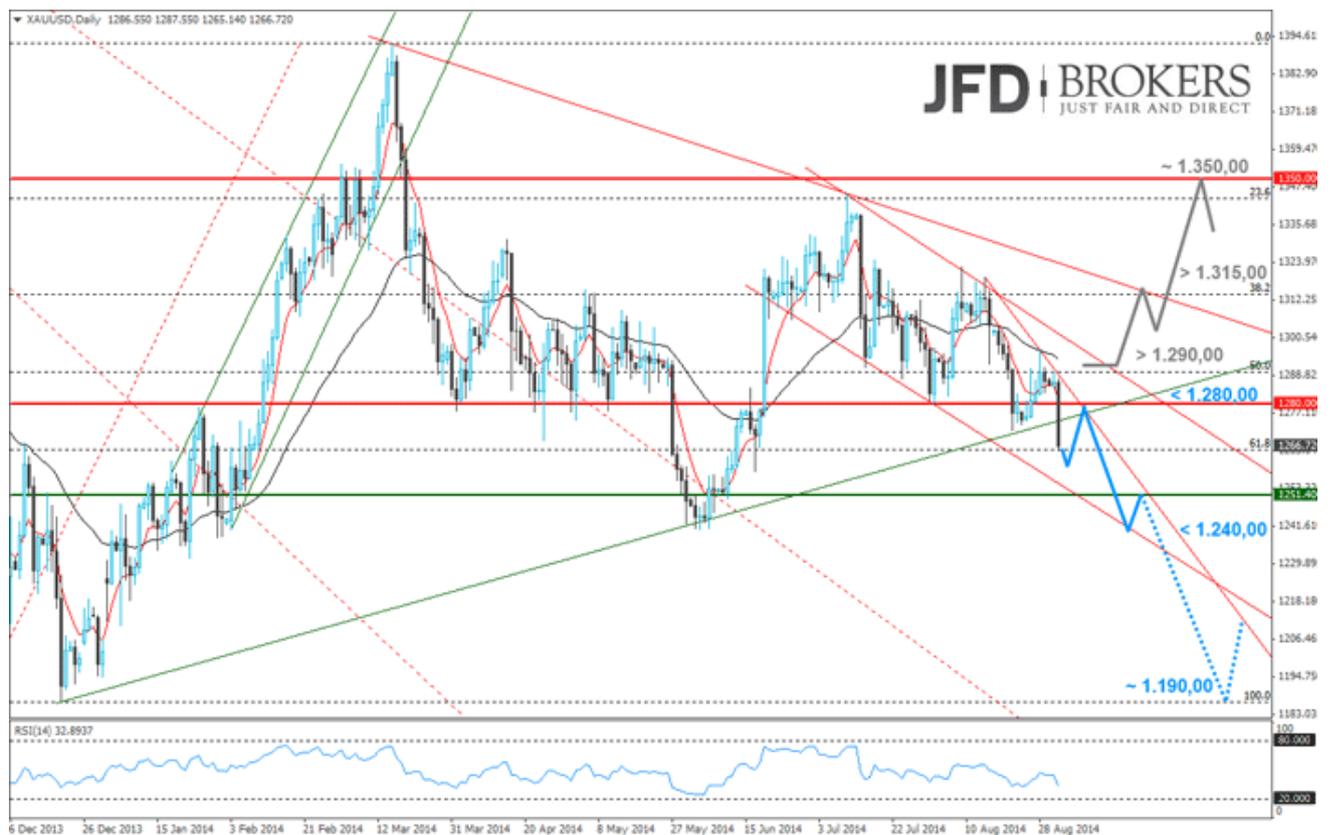
Zoomen wir uns daher wie zumeist nach der Beschau des Wochencharts jetzt in den Tageschart hinein, um genauere Strukturen auszuloten. Die heutige Ausverkaufskerze zeigt sich bislang höchst bärisch und so bleibt die Situation entgegen der ursprünglich im August angedachten bullischen Tendenz schwierig für die Goldbugs. Auch hier zeigt sich die Relevanz des Levels um 1.280,00 USD. Gepaart mit der kurzfristigen und seit Mitte August etablierten Abwärtstrendlinie bleiben auch hier die Bären im Vorteil.

Ein Pullback an 1.280,00 USD könnte sich daher als Einstiegschance für ein Short-Engagement darstellen, da mit oder ohne vorherigem Pullback eine weitere Preisschwäche nicht ausgeschlossen werden kann. Preise unter 1.265,00 USD - dem 61,80%-Fibonacci-Retracement der Bewegung von Dezember bis März - dürfte nämlich einen Abwärtslauf bis rund 1.250,00 USD begünstigen. Kommt es überdies auch noch zur Unterschreitung des letzten Bewegungstiefs vom Mai bei 1.240,70 USD, sollte die Variante eines möglichen Dreifachbodens im Bereich um 1.190,00 USD wieder aktueller denn je werden.

Nach einem Ausverkauf bis zu diesem Niveau wären die Bullen erneut in der Lage Optimismus zu versprühen. Allerdings auch nur wenn tatsächlich die Verteidigung der bereits im Juni und zuletzt im Dezember 2013 angesteuerten Zone um 1.190,00 USD gelingt. Wir werden dies hier an dieser Stelle und natürlich auch im Guidants-FX-Live-Stream weiterverfolgen.

Neben dieser bärischen Variante möchte ich jetzt noch einen anderen Weg skizzieren. Denn die Woche ist gerade am Donnerstag, durch die Notenbanken von England (BoE) und insbesondere von Europa (EZB), gekennzeichnet. Der Freitag erhält dann aufgrund des vielbeachteten US-Arbeitsmarktberichts (NFP) nicht weniger Aufmerksamkeit. Für Volatilität zum Wochenende hin ist folglich gesorgt und auch der Goldpreis dürfte seine Impulse erfahren.

Sollte es daher entgegen der aktuell bärischen Tendenzen zu einer Rückkehr über 1.280,00 USD kommen, so bestünde durchaus die Chance im Sinne der bullischen Restwochen des Septembers einen Aufwärtsmove bis hin zur oberen Trendlinie des Abwärtstrendkanals zu handeln. Zur Glückseligkeit aller Bullen könnte es dann sogar noch bei Preisen über dieser Trendlinie zu einer Performance bis zum Widerstand bei 1.350,00 USD kommen.



Daily Chart - Created Using MT4-JFD-Brokers

Veröffentlichung vom 02.09.2014

© Christian Kämmerer
Head of Research & Analysis JFD Brokers Germany
[JFD Brokers - Just FAIR and DIRECT](http://www.jfdbrokers.com)
www.jfdbrokers.com

Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Analyse investiert.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/50904--Gold-verliert-mehr-als-17Prozent--was-fuer-ein-Trauerspiel.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/-verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).